

Endymion WILKINSON, *The History of Imperial China. A Research Guide*. Published by East Asian Research Center, Harvard University. Distributed by Harvard University Press, Cambridge, Mass. 1973. (Harvard East Asian Monograph 49). XXI, 213 Seiten, US.\$ 4.50.

Allgemeine praktische Einführungen in die für den Sinologen wichtigen Quellen und Nachschlagewerke in westlichen Sprachen gibt es bereits seit einiger Zeit. In deutscher Sprache war wohl Wolfram EBERHARD „Einführung in die wichtigsten Hilfsmittel der Sinologie für Anfänger“, *Studien zur Auslandskunde, Ostasien* 1:2, Berlin 1944, S.137–184, die erste Veröffentlichung dieser Art. Ähnlichen Charakters ist G.A. KENNEDY, *ZH Guide. An Introduction to Sinology*, New Haven 1958. Wesentlich anspruchsvoller, nicht nur für den Anfänger unentbehrlich, ist TENG-BIGGERSTAFF, *An Annotated Bibliography of Selected Chinese Reference Works*, zuerst 1936 in Peking erschienen, dann in erweiterter zweiter Auflage, 1950, und in erneut umgearbeiteter Fassung Cambridge, Mass. 1971. Speziell für die chinesische Geschichte liegt ein solches Handbuch bisher nicht vor, wenn man von Einführungen in die chinesische Historiographie, wie die Pionierarbeit von Charles S. GARDNER, *Chinese Traditional Historiography*, Cambridge, Mass. 1938, 1961², L.S. YANG's *Topics in Chinese History*, ebda, 1950, oder die nur sehr begrenzt nützlichen *Elements of Chinese Historiography* (Hollywood, Cal., 1955)² von HAN Yu-Shan absieht. Bücher wie CHESNE-AUX-LUST, *Introduction aux études d'histoire contemporaine de Chine 1898–1949*,³ Paris-La Haye 1964, oder Andrew J. NATHAN, *Modern China, 1840–1972: An Introduction to Sources and Research Aids*,⁴ Ann Arbor 1973, haben ausschließlich die neuere und neueste Zeit zum Gegenstand.

So füllt Wilkinson's Arbeit eine seit langem bestehende Lücke, wofür ihm Studenten und akademische Lehrer auf dem Gebiet der chinesischen Geschichte dankbar sein sollen. Das Buch gliedert sich in zwei Hauptteile:

„Research Hints“. Hier erhält in zehn Abschnitten mit zahlreichen Unterabschnitten der Anfänger kurze, sachkundige Einführung in und Anleitung zur Benutzung der wichtigsten allgemeinen Handbücher, Nachschlagewerke, Indices und Bibliographien. Ihm wird gezeigt, wie er sich am besten über Quellen und Sekundärliteratur zu bestimmten Epochen informieren kann, wie er geographische und Personennamen identifiziert, wie er Daten konvertiert, usw. Der zweite Hauptteil, „Traditional Chinese Historical Writing and Main Categories of Primary Sources“, bringt in 22 Abschnitten mit zahlreichen Unterabschnitten eine Einführung in das historische Quellenmaterial und in die Hilfsmittel zu dessen Benutzung. Die Einteilung folgt im wesentlichen der traditionellen chinesischen Klassifikation; viele Abschnitte sind, teils nach Sachgebieten, teils nach Zeiträumen, in Unterabschnitte gegliedert. Vielleicht ist die Anordnung im ganzen etwas kompliziert und hätte sich möglicherweise durch Vereinfachung übersichtlicher gestalten lassen. Wesentliche Einwände gegen die Einteilung bestehen jedoch nicht. Inhaltlich beherrscht der Verfasser sein Gebiet. Die wichtigen Titel – Quellen wie Nachschlagewerke

1 Cf. die Besprechungen in *OLZ* 1940, 3/4, Sp.128–132; *Yenching Journal of Social Studies* 2:1, pp.141–143; *Shih-hsüeh nien-pao* 2:5, 1938, pp.538–542; *JAS* 21:3, 1962, p.372.

2 Cf. die Besprechungen in *FEO* 14:4, 1955, pp.566–567; *OLZ* 1958, 5/6, Sp.266–268.

3 Cf. die Besprechung in *China Quarterly* 26, 1966, pp.203–204.

4 Cf. die Besprechungen in *China Quarterly* 55, 1973, pp.588–589; *JAS* 33:2, 1974, pp.309–310.

– sind genannt und ihre Beschreibung trifft in der Regel das Wesentliche. Freilich ist es bei einem solchen Werk unvermeidlich, daß der kritische Benutzer im einzelnen vielleicht diesen oder jenen Titel vermißt oder lieber ein wenig anders charakterisiert gesehen hätte. Besonders anzuerkennen ist, daß japanische Hilfsmittel und Nachschlagewerke in großem Ausmaß herangezogen sind, und mit Recht stellt der Verfasser im Vorwort (S. XII) fest, daß Kenntnis des Japanischen für die ernsthafte Beschäftigung mit der chinesischen Geschichte unerlässlich ist. Arbeiten in französischer und deutscher Sprache sind nur in geringem Umfang berücksichtigt, solche in sonstigen europäischen Sprachen überhaupt nicht. Zur Ergänzung der für jeden einzelnen genannten Titel nur sehr knappen Angaben wäre der Hinweis auf Rezensionen wünschenswert gewesen, hätte aber wohl das Werk zu umfangreich werden lassen.

Im folgenden seien ein paar Bemerkungen zu einzelnen Punkten angefügt:

S. 4:

Hier hätte unter 1.2. vielleicht das recht nützliche, bei TENG-BIGGERSTAFF (S. 2) erwähnte Buch von Ho To-yüan^[1], *Chung-wen ts'an k'ao-shu chih-nan*^[2], 1938², genannt werden können.

S. 15, unten: Der Name ist nicht Katsura Isoo^[3], sondern richtig Katsura Isorô^[4].

S. 45/46:

In der Charakterisierung der traditionellen chinesischen Geschichtsschreibung hätte vielleicht zum Ausdruck kommen können, daß unbeschadet der gleichen konfuzianischen Grundhaltung in verschiedenen Quellenwerken doch vielfach recht unterschiedliche Standpunkte zu finden sind.

S. 50:

Manche chinesische Termini und Titel sind hier anders übersetzt als sonst in der englisch-sprachigen Literatur üblich. Gerade im Interesse des Anfängers wäre besser die übliche Terminologie beibehalten worden, z. B. *Shih-huo chih*^[5] hier; „Financial Administration“, S. 168 aber: „Foods and Other Articles of Commerce“, besser: „Fiscal Economy oder Fiscal Administration“ (cf. RHEA C. BLUE in HJAS 11: 1948, p. 8); *hui-tien*^[6] hier: „Compendia of Administrative Law“, S. 133 aber wie üblich: „Collected Statutes“; *Su wen-hsüeh*^[7] ist weniger „Folk Literature“ als „Vernacular Literature“.

S. 70:

Zu DE MAILLA's *Histoire Générale de la Chine* und seiner Quelle, CHU Hsis's *Tung-chien kang-mu* wäre eine kurze Bemerkung über den zweifelhaften Wert dieses Werkes als historische Quelle angebracht im Sinne der auf S. 71 genannten Schrift von O. Franke.

S. 74 (16.2.):

“The most commonly used uniform edition of all the Histories is the so-called Po-na edition”. Diese Ausgabe ist aus den besten erhaltenen Sung- und Yüan-Ausgaben der einzelnen Geschichtswerke zusammengestellt, die aber nicht unbedingt die besten vorhandenen Ausgaben schlechthin sind. So sind in der im folgenden erwähnten Palast-Ausgabe von 1739 manche Fehler älterer Texte korrigiert; auch ist diese Ausgabe einheitlicher als die der *Po-na pen*. – Inzwischen ist die interpungierte und textkritisch bearbeitete Neuausgabe der 24 Offiziellen Geschichtswerke durch Chung-hua shu-chü, Peking, fast vollständig erschienen und wird in Zukunft wohl bald die meist zitierte Standard-Ausgabe werden.

S.88–89 (16.5.2.):

Den genannten Ausgaben der gesammelten *Shih-huo-chih* wäre noch hinzuzufügen das von KIKUCHI Kiyoshi^[8] besorgte und von der Südmandschurischen Eisenbahngesellschaft, Dairen 1942, herausgegebene *Shih-huo-chih hui-pien*^[9], das die interpungierten Texte von 15 Monographien – einschließlich derer aus *Hsin Yüan-shih* und *Ch'ing-shih kao* – bringt.

S.100:

Hier hätte *Ku-chin t'ung-hsing-ming ta-tz'u-tien*^[10] von P'eng Tso-chen^[11], Peking 1936, Erwähnung verdient, ein sehr nützliches Werk, das viele Namen enthält – stets mit Quellenbeleg – die in keinem anderen der erwähnten Werke zu finden sind. Cf. auch TENG-BIGGERSTAFF³, S.187–188.

S.106 (18.1):

Hier hätte der große, von Mitgliedern der Geological Survey 1934 herausgegebene sog. Shen-pao Atlas *Chung-hua min-kuo hsin ti-t'u*^[12] erwähnt werden sollen, auf dem mehr oder weniger alle danach veröffentlichten chinesischen Atlanten basieren.

S.108:

AOYAMA Sadao's Werk ist 1965 in Tôkyô nachgedruckt mit dem leicht abgewandelten Titel *Chûgoku rekidai chimei yoran*^[13].

S.110:

Der Titel von WANG Yung's Buch *Chung-kuo ti-li t'u-chi ts'ung-k'ao*^[14] wäre richtiger zu übersetzen „*History of Chinese Geographical Works with Maps*“ (nicht „and maps“).

S.113:

Die Angaben über die Ausgaben des *Ta Ch'ing i-t'ung chih*^[15] sind nicht ganz richtig: Die erste Ausgabe wurde 1743 (nicht 1746) vollendet und 1744 gedruckt; die dritte, Chia-ch'ing Ausgabe umfaßt die Zeit bis 1820, wurde 1842 (nicht 1820) vollendet und 1934 (nicht 1842) zum ersten Mal gedruckt. Cf. z.B. *Ajia rekishi jiten* V, 28.

S.114:

Bei der Unterteilung der Gazetteers fehlen die recht häufigen Departmental Gazetteers, *chou-chih*^[16].

S.126–128:

Der systematische und inhaltliche Unterschied von *Tung-tien*, *Tung-chih* und *Wen-hsien t'ung-kao* hätte eine kurze Erläuterung verdient.

S.129:

Ling^[17] ist hier sehr ungenau als „Statutes“ übersetzt, S.142 richtiger als „Commands“, besser vielleicht „Orders“. Cf. FAIRBANK-TENG in HJAS 5: 1940, p.56.

S.135 (20.4):

Das erwähnte *Fukkei zensho goi kai*^[18] ist inzwischen (Kyôto 1975) von SAEKI Tomi^[19] neu herausgegeben; es ist nicht nur ein Index, sondern gibt auch sehr nützliche japanische Erklärungen der darin enthaltenen chinesischen Termini.

S.162:

Die Wiederholung der Angaben über das bereits S.160/161 (8) behandelte *Tien-kung k'ai-wu* ist unnötig.

S. 165:

Die zuweilen erzwungenen Übersetzungen chinesischer Titel sagen dem potentiellen Benutzer des Buches wenig über dessen Inhalt und hätten zugunsten wichtigerer Informationen auch wegbleiben können, wie z.B. hier (6) *Outstanding Models from the Storehouse of Literature* für *Ts'efu yüan-kuei*^[20] erinnert an DE GROOT's *Die große Schildkröte zum Konsultieren der Büchersammlungen* für den gleichen Titel. S. *Sinologische Seminare und Bibliotheken*, Berlin 1913, S. 30.

S. 184:

Derk BODDE's, *Annual Customs and Festivals in Peking ...*, erschien zuerst Peking 1936.

S. 186:

Bei GALLAGHER, *China in the Sixteenth Century: The Journals of Mathew Ricci* wäre eine Bemerkung notwendig gewesen, daß es sich hierbei um die durch Trigault überarbeitete und teilweise entstellte Fassung von Riccis Werk handelt, dessen Originaltext von P.M. D'ELIA, *Fonti Ricciani*, 3 vols., Rom 1942 und 1949 herausgegeben wurde.

Wolfgang Franke (Hamburg)

- [1] 何多原
- [2] 中文參考書指南
- [3] 桂五郎
- [4] 桂五郎十郎
- [5] 食貨志
- [6] 會典
- [7] 俗文學
- [8] 菊地清
- [9] 食貨志彙編
- [10] 古今同好名大辭典
- [11] 彭作楨
- [12] 中華民國新地圖
- [13] 中國歷
- [14] 中國代地名要覽
- [15] 大清一流志
- [16] 州志
- [17] 冷
- [18] 福惠全書語彙解
- [19] 佐伯富
- [20] 冊府元龜